

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	06.12.2018

### **Sanierung der historischen VfL-Tribüne auf der Rennbahn - Anfrage der CDU AN/0145/2018 -**

Die CDU-Fraktion stellt mit AN/0145/2018 eine Anfrage gem. §4 der Geschäftsordnung des Rates zur Sanierung der denkmalgeschützten VfL-Tribüne im Bereich der Rennbahn, Köln-Weidenpesch. Unter anderem möchte die CDU-Fraktion in der BV 5 wissen,

- Wann die Sanierungsmaßnahmen an der Tribüne vorgenommen werden und
- Welche konkreten Maßnahmen zu diesem Betrag erbracht werden sollen.

Die Anfrage beantwortet die Verwaltung wie folgt:

Die durch den politischen Veränderungsnachweis bereitgestellten zusätzlichen Finanzmittel in Höhe von 300.000,- € dienen der Sanierung der historischen Tribüne auf der Rennbahn selber. Nicht von der Sanierung betroffen ist die Tribüne an dem Tennenspielfeld, das an Veranstaltungstagen als Parkplatz genutzt wird und in der Vergangenheit Vereinsheim und Umkleidehaus des mittlerweile mit dem 1. FSV Köln fusionierten VfL 1899 Köln e. V. war.

Die historische Tribüne auf der Rennbahn, die übrigens wie auch der überwiegende Rest der Rennbahnanlagen unter Denkmalschutz steht, soll umfangreich saniert werden. Nach Prüfung der durch den Kölner Rennverein vorgelegten Unterlagen ergeben sich voraussichtliche Gesamtbaukosten in Höhe von rd. 435.870,00 €. Dabei werden im Wesentlichen das Dach und die Außenfassade erneuert und die Statik des Eisengerüsts verbessert. Dazu gehören auch Arbeiten im Trockenbau- und Aquapanelbereich sowie Versiegelungs-, Fenster- und Malerarbeiten.

Da die Tribüne unter Denkmalschutz steht, ist die denkmalpflegerische Abstimmung der Arbeiten mit dem Amt für Denkmalschutz und – pflege erforderlich. Der Kölner Rennverein beabsichtigt, nach der Bewilligung des städtischen Zuschusses die Abstimmung zusammen mit der erweiterten Angebots-einholung bzw. Ausschreibung der Sanierungsarbeiten durchzuführen, sobald die Ausführungsempfehlung der Fachingenieure vorliegt. Die Verwaltung geht davon aus, dass der Beginn der Arbeiten im Jahr 2019 erfolgen wird. Die Bewilligung des städtischen Zuschusses an den Verein erfolgte im November 2018.